

Auslandspraktikum in Dublin (04.06.2023 - 18.06.2023)

Dia dhuit! (*Irish für: Hallo*)

Als ich an meiner Schule die Möglichkeit bekam mein zwei wöchiges Berufspraktikum in Irland zu absolvieren stand für mich sofort fest, dass ich diese Möglichkeit nutzen wollte! Das Angebot bestand nämlich nicht nur aus einem zwei wöchigem Praktikum bei einem Charity Shop, sondern beinhaltete außerdem noch einen Kurs im Apollo language Centre. Einer Sprachschule direkt in Dublin.

Der Weg zu unserem Praktikum war nach dem erstellen eines Lebenslaufes und einem kleinen Gespräch mit unserer Organisatorin beendet. Das natürlich alles auf englisch. Dazu kamen dann ein Haufen Vorbereitung, Organisation und Vorfreude!

Am Sonntag den 04.06.2023 ging es dann endlich los. Wir sind alle zusammen mit dem Zug zum Flughafen Köln/Bonn gefahren und von dort aus dann weiter nach Irland geflogen.

In Dublin wurden wir nicht nur von unseren Gastfamilien sondern auch vom Wetter herzlich begrüßt. Gegensätzlich des Klischees vom Irischen Regenwetter begleitete uns in den folgenden 2 Wochen, fast durchgängig, ein strahlend blauer Himmel. So hatte ich meine Regenjacke ganz umsonst eingepackt!

Die Gastfamilie in der meine Freundin und ich gelandet waren hätte nicht besser sein können! Wir haben uns dort sofort wie Zuhause gefühlt und abends gleich einen Film zusammen geguckt.



St. Stephens Green Park

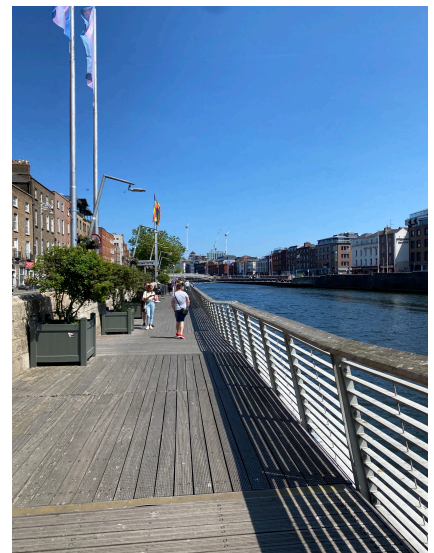
Da es sich bei dem 05.06. in Irland um einen Feiertag handelte hatten wir spontan noch den Montag um die Stadt ein bisschen zu erkunden. Davon hielten uns, zum Glück, auch anfängliche Überforderungen mit dem öffentlichen Nahverkehr nicht ab.

Erst einmal in der Innenstadt angekommen haben wir uns mit unserer Gruppe getroffen und haben zum Beispiel den St. Stephen's Green Park besucht. Ein grüner Fleck in der halben millionen Stadt und wirklich sehr schön. Man sollte, wegen den Möwen dort nur möglichst nichts essbares bei sich haben! Zum Abschluss des Tages haben wir auch gleich die kleine Touristenstadt Malahide besucht um dort den Abend zusammen ausklingen lassen.

Am nächsten Tag fing dann für uns alle das richtige Praktikum an. Morgens begann der Tag zu erst mit Sprachschule. Dort wurden wir sehr nett begrüßt und gleich in unsere Kurse aufgeteilt. Insgesamt hat mir die Schule am meisten geholfen mein Englisch anzuwenden, weil wir mit Schülern aus anderen Ländern zusammengearbeitet haben und so unser Englisch benutzen mussten. Am Ende der zwei Wochen hielten wir dann alle unsere Language Zitate in den Händen, die uns später bei Bewerbungen nützlich werden könnten.

Nach der Schule bin ich immer mit dem Bus in Richtung des

River Liffey



Flusses *Liffey* gefahren und habe dort meine kleine Mittagspause verbracht.

Ich habe mein Praktikum in einem Charity Shop der Kette NCBI (The National Council for the Blind of Ireland) an der Francis street gemacht. In diesem Charity Shop konnte man größtenteils gebrauchte Möbel, aber auch alles andere an Homedekor kaufen. In den folgenden zwei Wochen bekam ich die Möglichkeit an vielen kleinen Aufgaben in meinem Shop teilzunehmen, wie der Organisation und Begutachtung von Möbeln, sowie anderen Einrichtungstücken. Außerdem habe ich bei der Bepreisung von Gegenständen geholfen und meinen Kollegen beim Hereintragen von Lieferungen unterstützt. Nebenbei konnte ich mich immer unterhalten um mein Englisch noch weiter zu verbessern.



NCBI Charity Shop



Sandycove, Blick vom James Joyce Tower

Natürlich hatte ich neben dem Praktikum noch reichlich Zeit die Stadt zu erkunden und am Wochenende etwas mit meinen Freunden zu unternehmen. Neben einigen shopping touren durch die Innenstadt Dublins haben wir auch einen wunderschönen Ausflug nach Sandycove gemacht. Wir sind alle zusammen mit dem Dart (dem Regionalexpress in Dublin) aus der Stadt an die Küste gefahren um dort den James Joyce Tower zu besichtigen. Wieder unter strahlend blauem Himmel liefen wir also alle zusammen am Meer entlang und genossen eine kleine Erholung nach einer Woche in der Großstadt.

Eine weitere Exkursion führte uns nach Howth, wo wir den Cliff Walk meisterten. Howth befand sich, genau wie Sandycove und Malahide am Meer, besaß allerdings atemberaubenden Klippen mit einem Blick auf das weite Meer.



Klippen in Howth

Durch dieses Praktikum habe ich nicht nur meine Englischkenntnisse erweitert sondern auch die Stadt Dublin lieb gewonnen. Abgesehen von der Stadt waren alle Menschen dort super nett, freundlich und Hilfsbereit.

Als sich die zwei Wochen, viel schneller als erwartet, dem ende zu neigten war ich beinahe traurig wieder nach Hause zu fliegen.

Dieses Praktikum hat mich in vielen Kategorien meines Lebens weiter gebracht und mir ist klar geworden, dass ich mir vorstellen könnte die englische Sprache später mit meinem Job zu verbinden. Zum Abschluss würde ich es jedem, der die Chance dazu hat so ein Praktikum zu absolvieren, ans Herz legen es zu machen :)